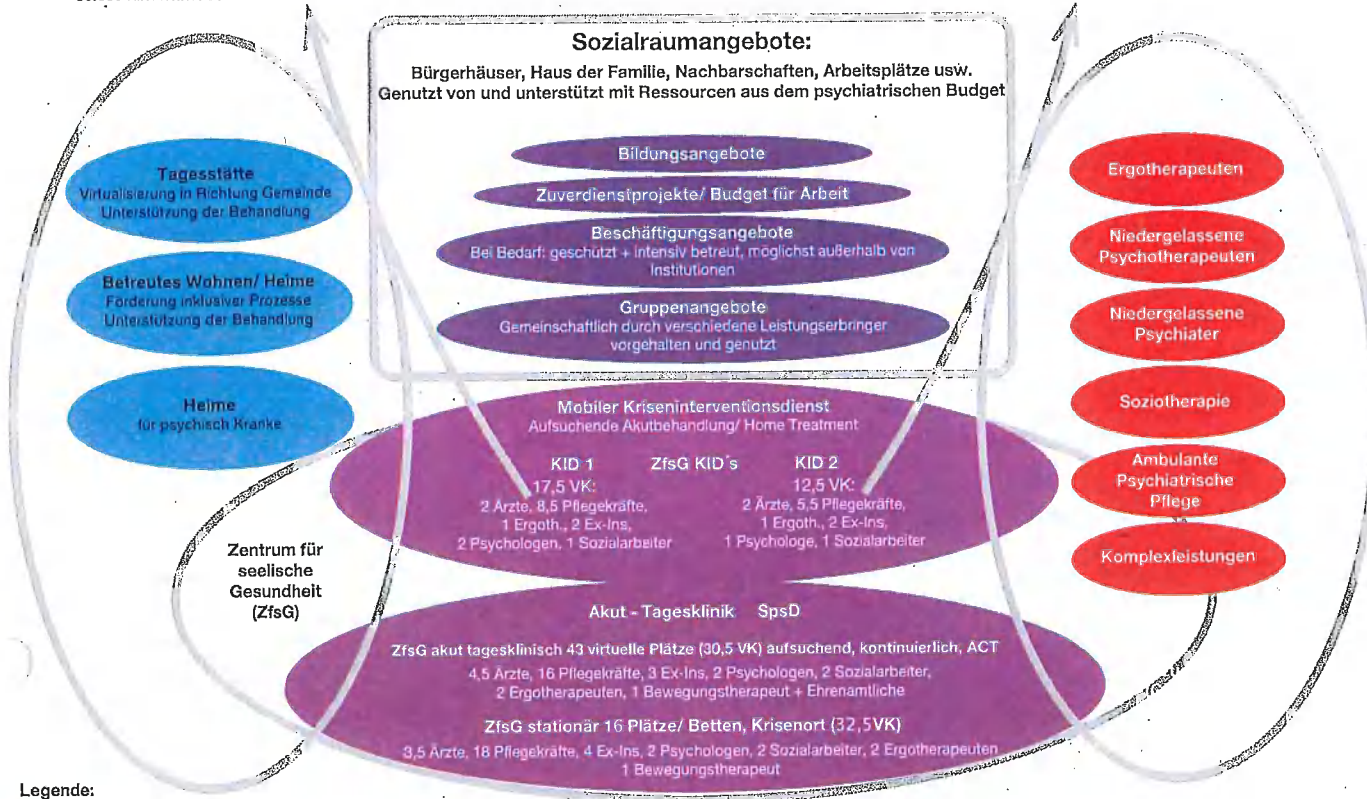


# Zukunftskonzept für eine psychiatrische Versorgung psychisch kranker Menschen am Beispiel Bremen-West

56.000 Einwohner in Walle/ Findorff

35.000 Einwohner in Gröpelingen/ Oslebshausen



Bettenabbau schafft Ressourcen

Vormals : Behandlungszentrum West mit 45 stationären Betten/ Plätzen im Zentralklinikum (50 VK)

## Zukunftskonzept für eine regionale psychiatrische Behandlung und Betreuung am Beispiel Bremen-West

Bremen, den 29.11.2017

*K. Praman*  
Blaue Karawäne e.V.  
Klaus Praman

*St. R. H.*  
Bremer Werkgenossenschaft GmbH Lutz-Uwe  
Dünwald

*Held. Meyer, Sven Bechtold*  
Initiative zur Sozialen Rehabilitation e.V.  
Heldi Meyer Sven Bechtold

*Katrin Scherer, Helmut Thiede*  
Gesellschaft für Ambulante Psychiatrische Dienste GmbH  
Katrin Scherer Helmut Thiede

*Thomas Bretschneider*  
m/c Martinshaus Bremen e.V.  
Thomas Bretschneider

*Dr. Matthias Bonkowski*  
Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V.  
Dr. Matthias Bonkowski

Zielzahlen zur Transformation stationärer Versorgung der Region Bremen-West zu einer weitestgehend ambulanten im Lebensumfeld (Home Treatment)

Jahr	Stationäre Plätze			Ambulanz, SpsD/ÖGD, Tagesklinik
2022	18 Schwerpunkt-Betten-Plätze im ZKH-Ost	18 Regional-Betten-Plätze im ZKH-Ost	18 Regional-Betten-Plätze im ZKH-Ost	Beratungsstelle/SpsD, PIA-Ambulanz, 30 Tagesklinik-Plätze

Transformation zum Modellprojekt mit Regionalem Budget nach § 64 b SGB V, Umzug des Home-Treatment-Teams in gemietete Übergangsräume in Bremen-West

2023	18 Schwerpunkt- und Betten-Plätze im ZKH-Ost	18 Regional-Betten-Plätze im ZKH-Ost	Umwandlung und Umzug in gemietete Übergangsräume	(Bravo-)Home-Treatment, 22,5 – 27 (ca. 25) virtuelle HT-Plätze in gem. Räumen	Beratungsstelle/SpsD, 30 Akut-Tagesklinik-Plätze (= virt. HT-Plätze)
2024	Umwandlung zu 16 Krisenbetten im ZKH-Ost	Umwandlung von 20 Betten und Umzug in gemietete Übergangsräume	25 – 30 (ca. 27) regionale virtuelle HT-Plätze in gemieteten Räumen	22,5 – 27 (ca. 25) regionale virtuelle HT-Plätze in gemieteten Räumen	Beratungsstelle/SpsD, 30 reg. virt. HT-Plätze, (nächtl. Aufenthalt mögl.)

Neustrukturierung: HT kurzfristig als Krisendienst (KID) und längerfristig als Akut-TK (ACT)

2026	16 Krisenbetten im ZKH-Ost	Krisendienst KID mit 39 virtuellen HT-Plätzen in gemieteten Übergangsräumen	Nachgehende längerfr. Behandlung, mit 43 virtuellen HT-Plätzen (Akut-TK bzw. ACT) in gemieteten Räumen (8 Übernachtungsplätze)
------	----------------------------	---	--

2027 Umzug in das neue Zentrum für seelische Gesundheit / Module 1-3

	Modul 3	Modul 1	Modul 2
2027	Umzug in das Zentrum für seelische Gesundheit	KID 1 24 virtuelle HT-Plätze für Walle und Findorff	KID 2 15 virtuelle HT-Plätze für Gröpel und Oslebsh.
	Krisenort mit 16 Betten für nicht im Lebensumfeld behandelbaren Krisen		Längerfristiges HT, 43 virtuelle Plätze, (Akut-Tagesklinik, bzw. ACT)

3

Personelle Ressourcen (VK und Teamstärken) für die Transformation stationärer Versorgung der Region Bremen-West zu einer weitestgehend ambulanten (68 VK vom ZKH-Ost/BHZ West, 13 VK von ambulanten SGB-V-Trägern, 10 VK von SGB-IX-Trägern, 2 VK von der Gesundheitsbehörde / Daseinsvorsorge)

Jahr	Stationäre Behandlung im ZKH-Ost			Ambulanz, SpsD/ÖGD, Tagesklinik	Summe aller VK
2022	18 Schw.p.-Betten im ZKH-Ost	18 Reg. Betten im ZKH-Ost	18 Reg. Betten im ZKH-Ost	Berat.st./SpsD, PIA-Amb. Tagesklinik	68
	17	17	17	17 (1,5 MFA nicht ger.)	

Transformation zum Modellprojekt mit Regionalem Budget nach § 64b SGB V, Umzug des Home-Treatment-Teams in gemietete Übergangsräume in Bremen-West

2023	18 Schw.p.-Betten und im ZKH-Ost	18 Reg. Betten im ZKH-Ost	Umwandlung und Umzug in gemietete Übergangsräume	Bravo-Home-Treatment, 22 (17 + 5 SGB IX) in gem. Räumen	Berat.st./SpsD, PIA-Amb. Akut-Tagesklinik	76 (68+8 SGB IX)
2024	16 Krisenb. in Ost	Umwandlung von 20 Betten und Umzug in gemietete Übergangsräume	27 reg. virt. HT-Plätze (17 + 6 SGB V) in gem. Räumen	25 reg. virt. HT-Plätze (17 + 5 SGB IX) in gem. Räumen	Berat.st./SpsD, 30 virt. HT-Pl. (nächtl. Aufenth. mögl.)	93 (68+13 SGB V+10 SGB IX+2 Ges.B.)
2025	26 (17 + 3 SGB V + 4 SGB IX + 2 Ges.B.)	23 (17 + 6 SGB V) in gem. Räumen				

Neustrukturierung: HT kurzfr. als Krisendienst (KID) und längerfristig als Akut-TK (ACT)

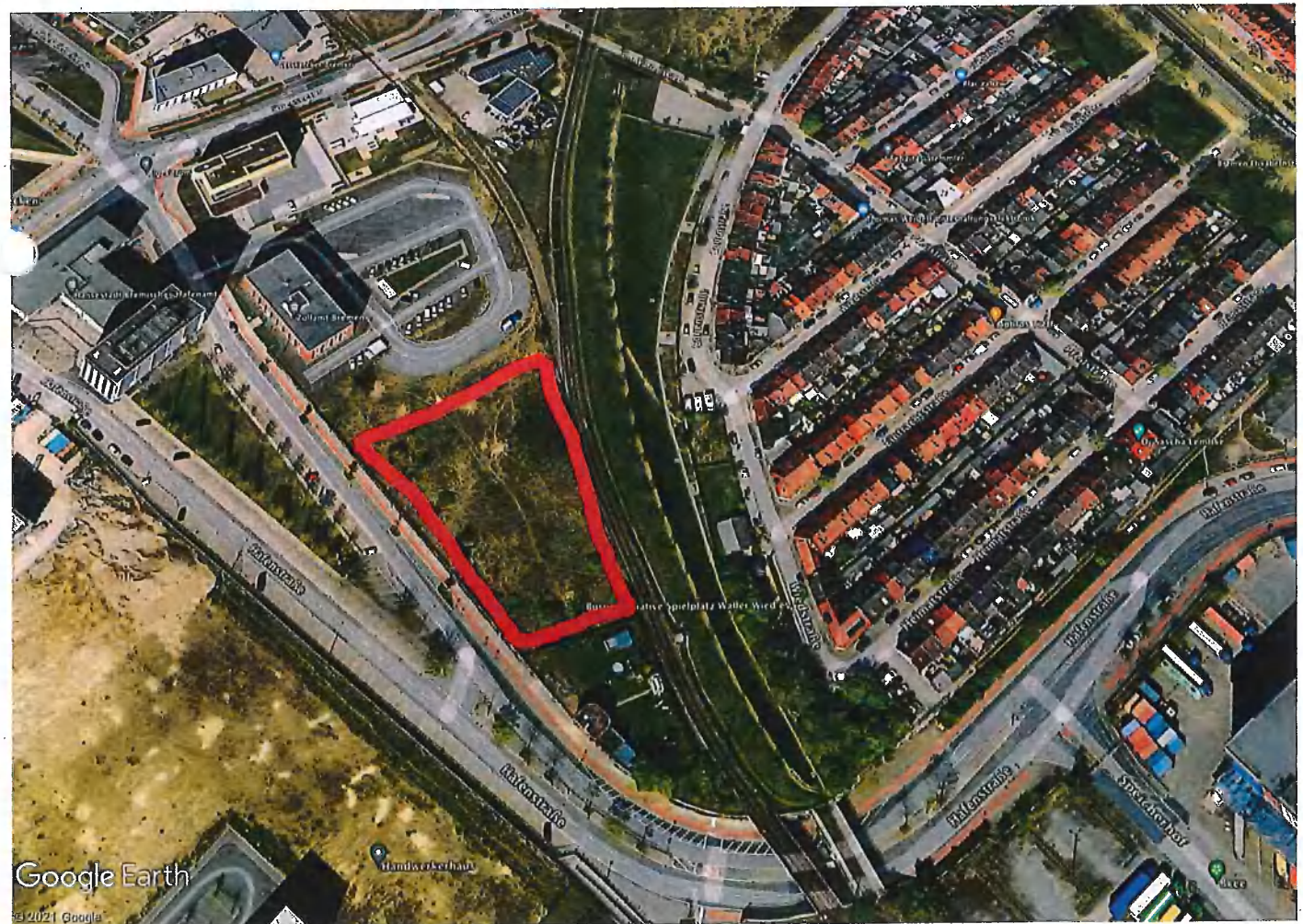
2026	16 Krisenb. In Ost	Krisend. KID mit 39 virtuellen HT-Pl. (24 + 6 SGB V + 3 SGB IX) in gem. Übergangsräumen	Längerfr. Beh. mit 43 virt. HT-Pl. (27 + 4 SGB V + 3 SGB IX) in gem. Räumen (8 Übernachtungspl.)	93 (68+13 SGB V+10 SGB IX+2 Ges.B.)
------	--------------------	---	--	-------------------------------------

2027 Umzug in das neue Zentrum für seelische Gesundheit / Module 1-3

	Modul 3	Modul 1	Modul 2
2027	Umzug in das Zentrum für seelische Gesundheit	KID 1 (24 virt. Pl.) (15 + 3 SGB V + 2 SGB IX) (Walle/Findorff)	KID 2 (15 virt. Pl.) (9 + 3 SGB V + 1 SGB IX) (Gröp./Oslebsh.)
	Krisenort, 16 Betten (17 + 4 SGB V + 3 SGB IX + 2 Ges.B.) im Z.f.s.G.		Akut-TK (43 virt. Pl.) (27 + 3 SGB V + 4 SGB IX) (Längerfr. Behandl.)
			93 (68+13 SGB V+10 SGB IX+2 Ges.B.)

4









Im Rahmen der städtebaulichen Gliederung der Baumassen erfolgt auf Ebene der Hafenstraße eine offene Parkgarage, die für den Wegfall der benachbarten Bebauung zur Verfügung steht.

Über Treppenanlagen wie auch die nördliche Auffahrt auf die obere Ebene gelangt man zum eigentlichen Gebäudekomplex. Die drei wichtigen Bausteine des Zentrums für seelische Gesundheit mit integriertem Krisenort entwickeln sich als einzelne Baukörper. Sie schirmen den Freibereich der Außenanlagen so ab, dass die notwendige Geborgenheit für die sensible Nutzung einen hohen Stellenwert erhält.

Im Norden ergänzen Angebote von Kooperationspartnern aus dem Quartier die Vielschichtigkeit des Projektes.

## ZEITABLAUF

Zentrum für seelische Gesundheit mit integriertem Krisenort

